WWW.KONSERVATORIUM.CH

FACETTEN N° X: KONSERVATORIUM MEETS MUSIKKOLLEGIUM

DVOŘÁKS KLAVIERQUINTETT

RALPH ORENDAIN (VIOLINE)
MIJA LÄUCHLI (VIOLINE)
KYEONGHA HONG (VIOLA)
BETTINA MACHER (VIOLONCELLO)
FLORIAN LÄUCHLI (KLAVIER)

FR, 17. JUNI 2022, 19 UHR

FACETTEN

KONZERTREIHE 2021/22
LEHRPERSONEN UND GÄSTE

winterthur
konservatorium

KONSERVATORIUM MEETS MUSIKKOLLEGIUM

RALPH ORENDAIN (VIOLINE)
MIJA LÄUCHLI (VIOLINE)
KYEONGHA HONG (VIOLA)
BETTINA MACHER (VIOLONCELLO)
FLORIAN LÄUCHLI (KLAVIER)

Freitag, 17. Juni 2022, 19 Uhr
Konzertsaal, Tössertobelstrasse 1, Eintritt frei – Kollekte

A. Dvořák (1814–1894)	Bagatellen Op. 47 für zwei Violinen, Violoncello und Klavier 1. Allegretto scherzando 2. Tempo di minuetto 3. Allegretto scherzando 4. Canon: Andante con moto 5. Poco allegro
L. Janáček (1854–1928)	Auf verwachsenem Pfade für Klavier 7. Gute Nacht!
L. Janáček	Presto für Violoncello und Klavier
A. Dvořák	Quintett A-Dur Op. 81 für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Klavier Allegro, ma non tanto Dumka: Andante con moto Scherzo (Furiant): Molto vivace Finale: Allegro

Wieder treffen sich Mitglieder des Musikkollegiums mit Lehrkräften der Schwesterinstitution. Nach dem Schumannquintett, das die fünf Musikerinnen und Musiker am Neubaujubiläum 2019 präsentiert hatten, folgt nun ein weiterer Höhepunkt der Klavierquintettliteratur: Dvořáks Op. 81 sprüht von Ideenreichtum und vereinigt Pathos mit Volkstümlichkeit. Es gehört zu den beliebtesten Werken des tschechischen Komponisten.

Als Auftakt erklingt Hausmusik erster Güte: Die Bagatellen waren gedacht für das eigene Spiel des bratschenden Komponisten mit Freunden. Da im Hause des Cellisten, wo die Proben stattfanden, nur ein Harmonium stand, schrieb Dvořák die Begleitung für dieses Instrument. Das Konservatorium verfügt glücklicherweise über ein Klavier, so dass Sie diese Version hören werden.
Aufgelockert werden die grösseren Werke durch zwei kurze Stücke von Janáček, der auch in der tschechischen Tradition steht, jedoch eine faszinierend eigenständige Sprache findet. Gespielt werden diese beiden Preziosen von den zwei Lehrpersonen des Konservatoriums.